

Stadt Germersheim führt die Ehrenamtskarte ein

Die Inhaberinnen und Inhaber der Karte können landesweit Vergünstigungen in Anspruch nehmen

Als 130. Kommune hat die Stadt Germersheim die landesweite Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ständige Vertreterin des Chefs der Staatskanzlei Ministerialdirektorin Inge Degen und der 1. Beigeordnete der Stadt Germersheim, Dr. Sascha Hofmann, unterzeichneten am vergangenen Montag die entsprechende Kooperationsvereinbarung in der Stadtverwaltung Germersheim.

Bei ihrem Besuch stellte Frau Degen die Ehrenamtskarte und die neu eingeführte Jubiläumsehrenkarte vor, die beide für das Land Rheinland Pfalz von der Staatskanzlei in Mainz ausgegeben werden.

Im Namen des Bürgermeisters begrüßte Dr. Hofmann den Ehrengast lobte das große ehrenamtliche Engagement vieler Germersheimerinnen und Germersheimer. „Genau wie unser Bürgermeister Marcus Schaile freut es mich, dass man die vorbildliche freiwillige Leistung zukünftig auch mit der Ehrenamtskarte wenigstens ansatzweise belohnen und anerkennen kann“ so Dr. Hofmann.

In seiner kurzen Ansprache nannte er zahlreiche Beispiele und Namen bekannter Germersheimerinnen und Germersheimer, die ihm auf Anhieb dazu einfielen. In seiner Aufzählung nannte er nicht nur Beispiele aus dem Bereich der Freiwilligen Feuerwehr und beim THW sondern auch etliche Vereinsmitglieder aus dem Sport- und Freizeitbereich bzw. die Aktiven des Karnevalsvereins.

„Es ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein Herzensanliegen, für gute Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Arbeit in Vereinen, Verbänden oder auch Kirchengemeinden einzutreten. Deshalb hat sie vor nunmehr sechs Jahren die Ehrenamtskarte ins Leben gerufen. Ich freue mich sehr, dass dieses Erfolgsmodell von 130 Kommunen mitgetragen wird. Das ist eine große Wertschätzung für die vielen Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer, die sich für ihre Mitmenschen engagieren“, so Ministerialdirektorin Inge Degen.

„Die Idee hinter der Ehrenamtskarte ist, den Mitbürgerinnen und Mitbürger zu danken, die sich ehrenamtlich einsetzen – und das sind in Rheinland-Pfalz fast jede und jeder



Zweite. Ihr bürgerschaftliches Engagement fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Austausch untereinander, der immer notwendiger zu werden scheint. Wir wollen ihre Arbeit anerkennen“, so die Ständige Vertreterin des Chefs der Staatskanzlei.

Mit den neu hinzukommenden Vergünstigungen in Germersheim sei die landesweite Liste auf rund 630 Positionen angewachsen. „Wir hoffen natürlich, dass noch viele weitere Kommunen die Ehrenamtskarte einführen werden“, so Ministerialdirektorin Inge Degen.

Je mehr Städte und Gemeinden mitmachten, desto mehr Vergünstigungen könnten landesweit angeboten werden. Sie wünschte allen ehrenamtlich Engagierten in Germersheim viel Freude bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit und der Nutzung der Ehrenamtskarte.

„Es freut mich und vor allem Herrn Bürgermeister Marcus Schaile sehr, den vielen ehrenamtlichen Germersheimer Bürgerinnen und Bürgern einen kleinen Dank in Form der Ehrenamtskarte zukommen zu lassen. Ohne dies Menschen wäre die Stadt nur halb so lebenswert. Wir hoffen, dass die Ehrenamtlichen weiterhin viel Freude an ihrem Ehrenamt haben werden und weiterhin ihren wertvollen Beitrag für Germersheim leisten“, so der 1. Beigeordnete Dr. Sascha Hofmann.

Die Stadt Germersheim bietet allen Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte gleich drei Vergünstigungen an. Neben 4 Euro Rabatt auf alle Stadtführungen und ermäßigtem Eintritt für die Theateraufführungen der Stadtverwaltung bekommen die Begünstigten 4 Euro Rabatt auf Nachenfahrten auf dem Altrhein, bei denen in zwei Stunden vom Boot aus die Rheinauen im Naturschutzgebiet erfahren werden.

Die Ehrenamtskarte kann erhalten, wer mindestens 14 Jahre alt ist und sich in einer der teilnehmenden Kommunen seit mindestens einem Jahr durchschnittlich mehr als fünf Stunden pro Woche (beziehungsweise 250 Stunden jährlich) ehrenamtlich engagiert und dafür keine pauschale finanzielle Entschädigung erhält.

Die Inhaberinnen und Inhaber der Karte können landesweit Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Die Karte wird von der Staatskanzlei ausgestellt, ist auf zwei Jahre befristet und kann danach erneut beantragt werden.

Zusätzlich zu der Ehrenamtskarte hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Jubiläums-Ehrenamtskarte eingeführt, die lebenslang gilt. Ehrenamtliche, die sich seit mindestens 25 Jahren engagieren, können diese Karte beantragen. Außerdem können Vereine, Verbände und Kommunen ihrerseits verdiente Ehrenamtliche für diese Auszeichnung vorschlagen.

„Weitere Informationen gibt es unter wir-tun-was.rlp.de,“ so Ministerialdirektorin Inge Degen.

Interessenten und Vereine erhalten die entsprechenden Antragsformulare nicht nur im Internet sondern auch bei der Stadtverwaltung Germersheim. Für weitergehende Informationen und Hilfe bei der Beantragung steht Ihnen Frau Gretschuskin / Fr. Deck, Tel.: 07274/960-213 zur Verfügung.



